



# Medienmitteilung

## Schweizer Kandidatur für Weltspiele der Menschen mit Beeinträchtigung eingereicht

Special Olympics International hat die Schweizer Bewerbung für die World Winter Games 2029 erhalten und wird im kommenden Juni über die Vergaben der Spiele 2025 und 2029 entscheiden. Hauptziel der Spiele in der Schweiz ist die Förderung der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen in unsere Gesellschaft.

Zürich, Graubünden, 27. Januar 2021 - 2500 Athlet\*innen, 650 Betreuer\*innen und rund 800 Medienschaaffende sollen im März 2029 in die Schweiz kommen und die Weltspiele des Sports und der Inklusion feiern. Die Special Olympics World Winter Games dauern zwölf Tage und umfassen neun Disziplinen. Neben den Wettkämpfen finden zahlreiche Rahmenanlässe statt, bei denen sich die mehr als 100 Delegationen und die Bevölkerung begegnen können. Die Special Olympics Winter Games sind die zweitgrösste Wintersportveranstaltung nach den Olympischen Winterspielen.

Die am 27. Januar eingereichte Kandidatur ist im Schweizer Sport, dem Tourismus, der Politik und der Gesellschaft breit abgestützt. **Bundesrätin Viola Amherd** setzt sich als Sportministerin persönlich für die Kandidatur ein und unterstreicht neben der sportlichen vor allem deren gesellschaftliche Bedeutung: «Ich bin überzeugt, dass die World Winter Games 2029 in der Schweiz einen nachhaltigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft leisten werden.»

«Auch Spitzsportler wie Roger Federer, Simon Ammann, Nino Niederreiter und Flurina Marti stehen hinter der Bewerbung der Schweiz. «An keinem anderen Anlass wird Sport mit so viel Leidenschaft und Freude ausgeübt wie hier. Diese Sportler verdienen es, dass man auf sie aufmerksam wird und dass sie als ganz selbstverständlicher Teil des Lebens anerkannt werden. In dieser Hinsicht kann noch viel getan werden; in den Sportclubs aber auch ganz allgemein in der Gesellschaft», sagt Doppel-Doppel Olympiasieger und langjähriger Botschafter von Special Olympics, Simon Ammann.»

### Politische Entscheide

Noch offen ist, wann die Spiele 2029 vergeben werden. Im kommenden Juni ist die Vergabe für das Jahr 2025 traktandiert. Die Schweiz beantragt mit dem Einreichen ihrer Kandidatur aber, dass zeitgleich auch 2029 vergeben wird. Diese frühzeitige Vergabe würde dem Austragungsort mehr Planungssicherheit und Vorbereitungszeit ermöglichen. «Für 2025 bewirbt sich Italien (Piemont) und für 2029 gibt es keine anderen Interessenten. Daher glaube ich, dass eine Doppelvergabe realistisch ist.» sagt **Bruno Barth**, Geschäftsführer von Special Olympics Switzerland und Initiant der Kandidatur. Sollte das nicht der Fall sein, würde die Vergabe erst im November 2024 erfolgen.



Die Kandidatur muss noch einige politische Hürden überwinden. Eine erste ist bereits geschafft: Im Dezember 2020 stimmte das Churer Stadtparlament einstimmig für die Ausarbeitung einer Kreditvorlage, die dem Volk im Frühling 2022 vorgelegt wird. Über den Bundesbeitrag wird das Parlament voraussichtlich Ende 2021 befinden.

### **Graubünden als Gastgeber der Wettkämpfe**

Die Kandidatur für die World Winter Games 2029 wurde von Special Olympics Switzerland und der Fachhochschule Graubünden in Zusammenarbeit mit den Städten Chur und Zürich, den Kantonen Graubünden und Zürich und den Gemeinden Arosa und Vaz/Obervaz ausgearbeitet. Die Spiele werden 38 Millionen Franken kosten – also etwa gleich viel wie die Youth Olympic Games Lausanne 2020. 75% der Gesamtkosten sollen von Bund, den Kantonen Graubünden und Zürich, den Städten Chur und Zürich, sowie den Regionen Arosa und Lenzerheide getragen werden.

Der sportliche Teil des Anlasses findet im Kanton Graubünden statt: in Chur die Hallensportarten Unihockey, Floor Hockey, Short Track und Eiskunstlauf; in Arosa Ski und Snowboard und in Lenzerheide Langlauf, Schneeschuhlauf und Tanzsport. Die Eröffnungsfeier ist im Stadion Letzigrund in Zürich und die Schlussfeier in Chur geplant. Eine Spezialität der Special Olympics World Games ist das «Host Town» Programm, welches in der Woche vor der Eröffnung stattfindet. Die Teams aus 100 Ländern werden sich dazu in alle Kantone verteilen und die Schweiz, ihr Klima und ihre Kultur kennenlernen. So können Menschen aus allen Landesregionen Teil der Spiele werden. Die Stadt und der Kanton Zürich werden als Ort der Eröffnungsfeier und als einer der Hauptgastgeber des Host Town Programms eine wichtige Rolle für den Anlass spielen.

### **Über Inklusion**

Als soziologischer Begriff beschreibt das Konzept der Inklusion eine Gesellschaft, in der jeder Mensch akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen. In der inklusiven Gesellschaft gibt es keine definierte Normalität, die jedes Mitglied dieser Gesellschaft anzustreben oder zu erfüllen hat. Normal ist allein die Tatsache, dass Unterschiede vorhanden sind. Diese Unterschiede werden als Bereicherung aufgefasst und haben keine Auswirkungen auf das selbstverständliche Recht der Individuen auf Teilhabe. Aufgabe der Gesellschaft ist es, in allen Lebensbereichen Strukturen zu schaffen, die es den Mitgliedern dieser Gesellschaft ermöglichen, sich barrierefrei darin zu bewegen.<sup>1</sup>

### **Über Special Olympics**

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und setzt sich ein für deren Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung. Die Organisation wurde 1968 von Eunice Kennedy-Shriver gegründet und ist mittlerweile mit mehr als 6 Mio. Athletinnen und Athleten in 174 Ländern vertreten. In der Schweiz existiert Special Olympics seit 1995 als unabhängige Stiftung. Sie bietet jährlich bis zu 70 Wettkämpfe, trägt National Games aus, begleitet Delegationen an World Games und fördert den Aufbau von angepassten Sport- und Bewegungsangeboten in bestehenden Sportvereinen und Breitensportanlässen. Special Olympics macht sich stark für eine inklusive Gesellschaft, in der alle willkommen sind.

**Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung: Irene Nanculaf,**  
[media@specialolympics.ch](mailto:media@specialolympics.ch)

[Bilder finden Sie hier.](#)

---

<sup>1</sup> Quelle: [www.inklusion-schule.info/inklusion/definition-inklusion.html](http://www.inklusion-schule.info/inklusion/definition-inklusion.html)